

3. Vortrag des Herrn Dr. Skalweit aus Hannover: In wie weit ist der heutige Kampf gegen die Lebensmittel-fälschung gerechtfertigt?

Abends: Theater. Curmusik.

B. Auszüge aus dem Programm.

§ 4. Für die Mitglieder und Theilnehmer werden Aufnahmekarten gegen Entrichtung von 12 Mark ausgegeben. Mitglieder- und Theilnehmer-Karten berechtigen zum unentgeltlichen Bezuge je einer Damenkarte. Für jede Damenkarte mehr sind 12 Mark zu entrichten.

§ 6. Fahrpreismässigungen für die Eisenbahnen finden nur gegen Vorweis einer Mitglieder- oder Theilnehmer-Karte statt.

§ 7. Frühzeitige Vorausbestellung der Wohnung wird im Interesse der Gäste sehr dringend anempfohlen. Bei Unterlassung der Vorausbestellung kann von Seite der Geschäftsführung nicht für ein Unterkommen innerhalb der Stadt garantirt werden.

Wohnungsbestellungen wollen unter portofreier Einsendung des Betrages für die Aufnahmekarte spätestens bis zum 10. September an das „Bankgeschäft Herren Meyer & Diss, Lichtenthaler-Strasse Nr. 11 in Baden-Baden“, gerichtet werden. Dabei gebe der Besteller an, ob er als Mitglied oder Theilnehmer die Versammlung zu besuchen gedenkt, und ob eine Damenkarte beigegeben werden soll. Es wird bei Vorausbestellung um genaue Bezeichnung der Ansprüche über Hôtel- oder Privatwohnung, Zimmerzahl etc., gebeten, worauf das Anmeldebureau, unter möglichster Berücksichtigung der geäußerten Wünsche, die Aufnahmekarte und die Anweisung der Wohnung mit Preisangabe zustellen wird. Wer nur die Aufnahmekarte zugeschickt zu erhalten wünscht und schon für eine Wohnung gesorgt hat, möge gleichwohl die Adresse seiner bestellten Wohnung mittheilen.

Der Sectionsführer der entomologischen Section ist Herr Reallehrer Kirsch. Vorträge für diese Section sind noch nicht angemeldet.

### Ein neues Organ bei den Acridiideen.

In der Versammlung der k. k. zool.-botan. Gesellschaft vom 2. April 1879 berichtete Herr Brunner von Wattenwyl über ein neues, von ihm bei den Acridiideen entdecktes Organ folgendermassen: „In einer zum Behufe meiner Samm-

lung im Jahre 1874 geschriebenen Systematik der Zunft der Eremobiden finde ich die Anwesenheit eines stumpfen Dornes an der Unterseite des Hinterschenkels angeführt. Durch meine Bearbeitung der europäischen Orthopteren wurde ich in den letzten Tagen veranlasst dieser Notiz mehr Aufmerksamkeit zu schenken und fand, dass diese Erscheinung sich beinahe bei allen Acridiideen findet.

In der Hohlkehle auf der Unterseite des Hinterschenkels, in welche sich bei der Vorbereitung zum Sprunge die Schiene anschmiegt, findet man nahe dem Rande, etwa im vierten Theile der Länge von der Basis an gerechnet, eine warzenförmige Erhöhung, welche unter der Lupe betrachtet, sich als eine runde Oeffnung in der Chitinmasse erweist, in welcher ein weicher Polster sich findet, der sich mitunter zu einer stumpfen Tuberkel hervordrängt. Der etwas aufgeworfene Rand ist auf der Basalseite mit einzelnen zarten, weissen Haaren besetzt und der Polster, welcher den Eindruck einer Drüse macht, ist stets weisslich oder grau gefärbt.

Da dieses Organ sich nur bei Acridiideen findet, so wird man zunächst geneigt sein, seine physiologische Bedeutung auf das Zirporgan zurückzuführen, welches nur bei dieser Familie im Hinterschenkel vorkommt. Allein es zeigt sich, dass jene Acridiideen, welche nicht zirpen, wie die europäischen *Pezotettix*-Arten und viele andere, dieses Organ ganz ebenso entwickelt haben, wie die zirpenden Species. Dagegen fehlt es bei jenen Zünften der Acridiideen, welche keine Springfüsse besitzen, wie die Proscopiden und Pneumoriden, was mich vorläufig veranlasst, dasselbe eher mit dem Springvermögen in Verbindung zu bringen.

Es bleibt der genaueren anatomischen Untersuchung vorbehalten, die Bedeutung des Organes festzustellen, welches durch die Constanz des Vorkommens und die gleichartige Entwicklung sich unzweifelhaft als für die Oekonomie der Acridiideen von Wichtigkeit erweisen wird.

Ich finde in der Literatur dasselbe nirgends erwähnt und es ist mir besonders auffallend, dass Stål, welcher die Acridiideen mit besonderer Vorliebe systematisch behandelte und so viele, bisher unbemerkt gebliebene Merkmale fand, von diesem Organe nicht Erwähnung macht. Herr Dr. H. Krauss, welcher in neuester Zeit das Zirporgan der *Cuculligera hystrix* Germ. mit so grosser Genauigkeit untersucht hat,\*) deutet

---

\*) Dr. H. Krauss, Die Orthopteren-Fauna Istriens. Sitzungsber. der k. Akademie der Wissensch. in Wien. Band LXXVIII. 1878.

auf Tab. II Fig. 8 das neue Organ an und zeigt mir aus der Originalzeichnung, dass er es mit Bewusstsein angab, allerdings ohne seine Bedeutung zu erkennen, indem er es als eine spezifische Unebenheit des Schenkels des untersuchten Thieres betrachtete.“

Nomenclatorisches. Unter dieser Ueberschrift polemisiert Herr Baron von Harold in der „Stettiner entom. Ztg.“, 1879, 237, gegen die Sucht, willkürlich die ältere und berechtigte Nomenclatur zu ändern, besonders gegen die Behauptung des Herrn Dr. Kraatz, dass eine, durch ein neues Merkmal überhaupt erst characterisirte Art ein novum sei, und dass also einem solchen novum auch ein neuer Name gegeben werden müsse, und weist nach, dass Herr Dr. Kraatz diesem von ihm aufgestellten Grundsatz in einem Falle selber zuwider gehandelt habe. Es handelt sich vorzüglich um die Berechtigung der Thomson'schen Benennung *Carabus obliquus* für *C. Germari* Sturm. Thomson fasste diesen und *C. Neesi* Hoppe zu seinem *obliquus* zusammen und sah jene beiden als Synonyma von diesem an. Herr von Harold weist nach, dass die Befolgung des Kraatz'schen Principis zu der grössten Verwirrung führen würde, und dass andererseits die meisten bedeutenden Entomologen nicht nach diesem Grundsatz verfahren haben. Es ist, besonders da Hr. Dr. Kraatz eingesteht, dass *C. Germari* und *C. Neesi* nicht synonym sind, desshalb in dem Katalog Stein-Weise der Name *C. obliquus* als Artname zu streichen, die früheren *Germari* und *Neesi* sind wieder herzustellen und *obliquus* zu beiden als synonym (pro parte) zu setzen.

*Geotrupes pyrenaeus* Charp. glaubt Hr. W. Eichhoff auf dem deutschen Theil der Vogesen, namentlich auf dem Belchen und dem Pouon gefunden zu haben. Er giebt in der „Stett. entomol. Ztg.“, 1879, 156 eine ausführliche Beschreibung der von ihm als *pyrenaeus* erkannten Art.

*Vanessa cardui* schädlich. Von verschiedenen Seiten wird uns aus Oesterreich mitgetheilt, dass die Raupen des Distelfalters sich in auffallender Menge an Klee- und Erbsenfeldern gezeigt und beträchtlichen Schaden angerichtet haben.

*Carabus Hoppei* Sturm war von Dr. Kraatz (Deutsche entomol. Ztschr. 1878) in *C. brevicornis* Kr. umgetauft worden, weil der von Germar 1824 beschriebene *C. Hoppei* nicht mit dem von Dr. Hoppe bei Heiligenblut in Kärnten 1816 aufgefundenen und von Sturm benannten Käfer identisch wäre. In der „Stett. entom. Ztg.“ 1879, 161 remonstrirt Prof. Dr. Doebner hiergegen unter Anführung der Beschreibung von Sturm und Hagenbach in den Acta nova der kaiserlichen Carolin.-Leopoldinischen Akademie, in der die Germar'sche Beschreibung citirt ist. Herr Prof. Doebner hat im J. 1834 mit Hoppe zusammen den Käfer bei Heiligenblut gesammelt. Die Kraatz'sche Bezeichnung *brevicornis* wird demnach hinfällig.

Herr A. Müller, Custos am entomologischen Museum in Bern, theilt uns mit, dass seit dem 1. Jan. c. folgende von einander unabhängige Institute unter seiner Leitung stehen (Bern, Junkergasse 195a):

- I. Die entomologische Abtheilung des Naturhistorischen Museums der Stadt Bern;
- II. die Bibliothek der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft;
- III. Die Bibliothek und Sammlung seiner Entomologischen Station, früher in Basel.

### Literarische Revue.

Természetrajzi Füzetek, Budapest, 1879. (Entomol. Inh.)

I. H. (Jan.-März.) — Frivaldszky Joh., Coleoptera nova ex Hungaria (*Anophthalmus cognatus* Frid., *Scotodipnus brevipennis* Frid., *Oxymus poroellus* Frid. — Kenderesy D. v., *Anophthalmus* Budae Kend., n. sp. — Moesary A., Mellifera nova (*Megachile vicina*, M. Dacica, beide aus Ungarn, M. squamigera, Syrien, *Andrena dilecta* Ung.).

II. H. (April-Juni). — Merkl E., ungarische Fundorte der Käfergattung *Anophthalmus*. — Moesary A., Hymenoptera nova e fauna Hungarica (*Schirozera vittata*, *Emphytus Temesiensis*, *Athalia rufoscutellata*, *A. maculata*, dazu A. Pavei aus Kleinasien, *Allantus* Frivaldszkyi, *Tenthredo gracilentata*, *Leucaspis parvicanda*, *Holopyga similis*, *H. bellipes*, *Chrysis* (*Petrachrysis placida*), *Pompilus luctuosus*, *P. laesus*, *P. lateritius*, *Tachytes strigosus*, *Dryudella modesta*, *Dr. lineata*, *A. festivum*, *Cerceris penicillata*, *Cerc. cribrata*, *Hoplilus anceps*, *H. nigrofacies*, *H. minutus*, *Oxybelus elegans*, *O. meridionalis*. — Horvath Dr. G., Hemiptera-Heteroptera a dom. Joanne Xantus in China et in Japonia collecta, cum tabula. —

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ein neues Organ bei den Acridiodeen. 229-232](#)